

Auswahl von Gesängen
als
den vorzüglichsten ungedruckten Opern
der deutschen Bühne
fürs
Clavier und Gesang eingerichtet
von
J. C. F. Kellner.
Erstes Stück.

Inhalt des ersten Stücks.

Aus dem Irrwisch.	Pag.
Irrwischgen tanze zc.	1
Schönheit gleicht der jungen Rose zc.	3
Liebe hebt zu höhern Freuden zc.	6

Aus Adrast und Isidore.
Sind wir gleich im Anfang spröde, zc. — 11

Ladenpreis 10 Gr. Op. IV. d. A. Op. XXIV. d. D. 4 Bogen. 20/2

Berlin,
Im Verlage der Musikhandlung und verbesserten Musikdruckerei des Herausgebers.

N a c h r i c h t.

Das in meinem Verlage wöchentlich herauskommende Claviermagazin betreffend.

Die Prenumeranten aufs Ganze erhalten das Vierteljahr oder 13 Bogen für 1 Thaler. Um die Liebhaber von bloßen Clavier- oder Singesachen auch zu befriedigen, werden beyde Arten nach jedem Vierteljahr besonders, unter den Titeln, Gesänge am Clavier von ic. und Claviersachen von ic. verkauft. Nur wird der Bogen zu 2 Gr. 6 Pf. gerechnet. Alles was noch besondere Werke ausmacht, wird auch besonders verkauft, aber nicht geringer denn zu 3 Gr. für den Bogen:

Aus allen diesem erhellet, daß die Prenumeranten auf das Ganze sehr beträchtliche Vortheile genießen. Aber bey diesen soll es nicht bleiben, sondern ich will, da mir sehr daran gelegen, dieses Blatt nicht das gewöhnliche Schicksal ephemerischer Blätter erleben, und nach dem ersten Jahre einer sanften Ruhe genießen zu lassen, denen Interessenten noch folgende beträchtliche Vortheile zugestehen. Nur bitte ich zu bemerken, daß man sich deswegen, lediglich an mich selbst (Auswärtige postfrey) zu wenden hat, indem keine Buchhandlung, kein Postamt, und auch keiner meiner sonstigen Commissionsaire schwerlich diese Vortheile bewilligen kann.

1) Wer auf 3 Exemplare vom Claviermagazin vorausbezahlt, erhält das 4te gratis.

2) Die vollendeten Vierteljahre werden nummehro allein, nicht anders als um 1 Thl. 6 Gr. verkauft; Wer aber auf das Vierte vorausbezahlt, erhält doch die Ersten auch noch zu dem Prenumerationspreis von 1 Thaler; und so kann man eintreten wenn man will, und die ersten Quartale immer für den Prenumerationspreis erhalten, wenn man auf das folgende vorausbezahlt. Indessen muß man keinesweges die schon erschienenen Vierteljahre nehmen, sondern man kann in jedes laufende Vierteljahr als Prenumerant eintreten.

3) Der Interessent aufs Magazin erhält alle übrige Musik, die ich selbst verlegt habe, um 16 pro Cent oder vom Thaler 4 Gr. wohlfeiler als andre Käufer. Und werden 4 Exemplare mit einmal genommen, 25 pro Cent.

4) Alle Musikalien die ich von andern in Commission habe und geschriebene Musikalien, um 8 pro Cent wohlfeiler.

5) Auch die Preise der Musikleibbibliothek sind für die Interessenten des Magazins um 16 pro Cent geringer, wenn sie auf ein Vierteljahr wenigstens eintreten. Wenn sie sich für ein ganz Jahr abonniren, haben sie nicht nöthig Pfand zu geben.

Bei den Bestellungen des Magazins bitte ich zu bemerken, ob die Claviersachen im Discant- oder Violinschlüssel seyn sollen; die Singesachen werden bloß im Discantschlüssel gedruckt. Da mir der einzelne Verkauf so viele Defecte macht, so verkaufe ich vom zwenten Vierteljahrs an, keinen einzelnen Bogen.

Es freut mich sagen zu können, daß die Güte des Magazins und die billigen und vortheilhaften Bedingungen dabei, ihm eine sichere Fortdauer auch für das folgende Jahr verschaffet haben.

Die Artikel die den Prenumeranten des Magazins um 16 pro Cent wohlfeiler erlassen werden, sind bis jezt.

* Angiolini, Sonata I. pel. Clavicembalo & Flauto, Op. XI. 4 Bogen 12 gr.

NB. Stehet im Claviermagazin.

— Quartetto I. pel Flauto, Violino, Viola & Basso. Op. XII. 4 Bogen 12 gr.

Ist mit der Clavierfonate einerley, und nur als Quartett eingerichtet

Auswahl von Gesängen aus den vorzüglichsten ungedruckten Opern der deutschen Bühne. Op. XXIV. Erstes Stück. 4 Bogen 10 gr.

Bach, C. P. E. Sechs Sonaten fürs Clavier, mit veränderten Reprisen. Ihro Königl. Hoheit der Prinzess Amalia zugeeignet. 1 thl.

Qsol. Op. I. 14 Bogen Neue Auflage

— Fortsetzung von Sechs Sonaten 1 thl.

— Zweyte Fortsetzung von Sechs Sonaten 1 thl.

Die beyden Fortsetzungen sind noch alte Auflage. (Im alten Verlage kostete jeder Theil 1 thl. 8 gr.)

Benda, Orpheus. eine Oper im Clavierauszuge. Erste Hälfte Op. IX. 13 Bogen 1 thl. 8 gr.

* Benda, F. Sonata pel Arpa o Fortepiano. Op. XVIII. NB. Im zwenten Vierteljahr des Claviermagazins. 4 Bogen 12 gr.

* Claviermagazin für Kenner und Liebhaber, herausgegeben von J. C. F. Kellstab: Erstes Vierteljahr. Op. XVI. 13 Bogen. 1 thl. 6 gr.

Zweytes Vierteljahr. Op. XVI. b 13 Bogen. 1 thl. 6 gr.

Drittes Vierteljahr. Op. XVI. c 13 Bogen 1 thl. 6 gr.

* Claviersachen von Angiolini, Ditters, Hayd'n, Kellstab, Schulz, Zelter. Erstes Heft. Op. XIV. 8 Bogen 20 gr.

NB. Im ersten Vierteljahr des Claviermagazins.

* Claviersachen von Benda, Fasch, Gürlich, Hayd'n, Kellstab. Zweytes Heft. Op. XIV. b 9 1/2 Bogen 1 Thl.

NB. Im zwenten Vierteljahr des Claviermagazins.

* Claviersachen von Angiolini, Ditters, Gürlich, Hayd'n, Reichardt, Kellstab. Drittes Heft. Op. XIV. c 8 Bogen 20 gr.

NB. Im dritten Vierteljahr des Claviermagazins.

Cramer, C. F. Kurze Uebersicht der Geschichte der französischen Musik 2 gr.

* Fasch, C. Andantino con VII. Variazioni pel Clavicembalo o Fortepiano. Op. XVII. 3 Bogen. (Im 2. Quart. des Magaz.) 9 gr.

Fränzl der jüngere und Weber, XII Lieder 16 gr.

Gesänge am Clavier von Angiolini, Willhelmine Bachmann, Kannengießer, Naumann, Kellstab, J. A. P. Schulz, Starzer, Zelter. 6 Bogen. Op. XV. NB. Im ersten Vierteljahr des Claviermagazins. 14 gr.

Ges. am Clav. von Bertuch, Gürlich, Kellstab, Hilarius Schlutezius, Schulz, Zelter, Zweytes Heft. Op. XV. b 4 Bogen 10 gr.

NB. Im zwenten Vierteljahr des Claviermagazins.

Ges. am Clav. von Desaiques, Glösch, Glück, Gürlich, Halter, Reichardt, Kellstab. Drittes Heft. Op. XV. c 5 Bogen 12 gr.

NB. Im dritten Vierteljahr des Claviermagazins.

Graun, C. E. Te Deum Laudamus, aggiustato pel Clavicembalo da Giovanni Carlo Federigo Kellstab. Op. XIX. 15 Bogen. 1 thl. 12 gr.

Große. Six Sonates faciles pour le Clavecin ou Fortepiano. Qsol. 8 feuilles. Op. II. 16 gr.

* Hayd'n, Andantino con VII. Variazioni pel Clavicembalo o Fortepiano. Op. XX. 2 Bogen 6 gr.

NB. Im zwenten Vierteljahr des Claviermagazins.

Kalckbrenner, Arien und Lieder 16 gr.

Kannengießer, Zwey Melodien zur Romanze aus Figar'os Hochzeit: Rasch mit verhängtem Zügel. fol. op. IV. 1 Bogen 2 gr.

Montigny. Rose & Colas, Opera bouffon en un Acte arrangé pour le Clavecin par Kellstab, (oder)

Montigny. Röschen und Colas eine comische Oper in einem Acte fürs Clavier eingerichtet von J. C. F. Kellstab. op. XIII. 11 Bogen 1 thl.

* Reichardt, G. F. Sonata pel Clavicembalo & Flauto. Op. XXI. 6 Bogen 16 gr.

NB. Im dritten Vierteljahr des Claviermagazins.

Kellstab, J. C. F. Versuch über die Vereinnigung der musikalischen und oratorischen Declamation hauptsächlich für Musiker und Com-

ponisten, mit erläuternden Beyspielen. Op. VII. 14 Bogen 1 thl.

Schulz, J. A. P. Entwurf einer neuen und leicht verständlichen Musiktablatur, deren man sich in Ermangelung der Notentypen in

frischen und theoretischen Schriften bedienen kann, und deren Zeichen in allen Buchdruckereyen vorräthig sind, nebst einem

Probe-Exempel. 8, Op. VI. gehft. 7 gr.

Sonnenfinsternisse, sichtbare und unsichtbare. 2 gr.

* Zelter, C. F. Variations pour le Clavecin sur la composition chantée à Berlin de la Romance de Mariage de Figaro, Mon cour-

fier hors d'haleine, rasch mit verhängtem Zügel. qfol. op. III. 3. feuilles. Auf Schweizer Pappier 6 gr.

VIII. Variazioni d'un Rondo pel Clavicembalo o Fortepiano. Op. VIII. 2 und einen halben Bogen 8 gr.

Wünsche zu Geburts und Neujahrstagen mit Musik auf couleuretem Holländischen Glaspappier das Stück 4 gr.

NB. Alle mit * bezeichneten Sachen sind im Violin- und Discantschlüssel zu haben; die übrigen bloß Discantschlüssel.



SDD 06/09/47

Aus dem Irrwisch.

I

71.

Allegretto scherzando.

Frhr. v. Rosporh.

Flauto.

Violoncelli.

Oboi.

Corni.

mit dem Glanze blendst du die Augen, mit dem Glanze blendst du die

Augen verführst das Herz verführst das Herz.

Das ist ein

Arien aus Opern. 1tes.

2

Flat-tern, ein Scher-zen, ein Hü- p- fen, das ist ein Gau- keln, ein Tän- deln und

Schlüp- fen, das ist ein Flat-tern, ein Scher-zen und Hü- p- fen; das ist ein

Gau- keln, ein Tän- deln und Schlüp- p- fen; bald ist es hier,

bald ist es da, husch wie- der hier, husch wie- der da, nein nein nein

nein, ich folg' dir nicht, nein nein nein nein, ich folg' dir nicht,

tändl' im- mer zu, tändl' im- mer zu, tändl' im- mer zu,

Obol.

stünd' im = mer zu.

Corni.

Grazioso.

Aus dem Irrwisch.

Frhr. v. Rospoth.

Rosa. Schön = heit gleicht der jun = gen Ro = se, die der

West noch nicht ge = küst, feu = rig aus der Mut = ter Schoo =

ße kaum den er = sten Mor = gen grüßt.

f p f p

f p f p



Weht — — ein Lüft = chen, so ent = fal = tet schon das zarte Blättchen



sich; und am A = bend, und am A = bend schon ver =



alter sie — Sie die kei = ner Schwester wich, sie die keiner Schwester



wich. Schön = heit gleicht der jun = gen Ro = se, die der



West noch nicht ge = küßt, feu = rig aus der Mut = ter Schoo =



se kaum den er = sten Mor = gen grüßt.

f p f p

f p

Sturm entblättert sie ge-schwin-de. Sturm entblättert sie ge-

schwinde bricht das zar-te Knösp-chen ab; bricht das zar-te Knösp-gen ab; und beim

er-sten rau-hen Win-de, find't die Stol-ze schon ihr Grab, find't die

Adagio.

Stol-ze schon ihr Grab. Schön-heit gleicht der jun-gen No-se! die der

West noch nicht ge-küßt; Feu-rig aus der Mut-ter Schoo-

Se kaum den er = sten Mor = gen grüßt.

f p f p

Duett aus dem Irrewisch.

Moderato

Schr. v. Rospoth.

Alwin und Blanka.

f p

dolce p

Alwin.
Lie = be hebt zu hö = hern Freu = den un = ser gan = zes Herz em =

Blanka.

hier por. 2. und dann D ich fühl schon ih 2. re Freu = den, feu = rig

Alwin. Blanka.

klopft mein Herz em = por. Sich zu lie = ben, — welch Ent = zü = ken. Schenkt die

Lie = be solch Ent = zü = ken.

Beide.

Laß uns lie = ben gu = ter Schä = fer! laß uns
hol = des Mäb = chen!

lie = ben gu = ter Schä = fer! und auf e = wig glück = lich
hol = des Mäb = chen!

Alwin. Blanka.

seyn. Laß uns lie = ben hol = des Mäb = chen, laß uns lie = ben gu = ter

Beyde.

Schä = fer, und auf e = wig glück = lich seyn, und auf e = wig

glück = lich seyn.

Lie = be hebt zu hō = hern

Freu = den, un = ser gan = zes Herzem = por.

D ich füh = le ih = re Freu = den, feu = rig klopft mein Herzem =

por! Feu'rig klopft mein Herz empor.

Alwin
Sich zu

Blanka.
lieben welch Entzücken, sich zu lieben welch Entzücken, solch Entzücken, solch Entzücken.

zuken.
zuken.
Blanka. Laß uns
Alwin. — —

lieben gueter Schaffer laß uns leben gueter
hol des Mädchen hol des

Schaffer, und auf ewig glücklich seyn, und auf ewig glücklich
Mädchen,

Alwin. Blanca.

seyn, laß uns lieben, hol des Mädchens, laß uns lieben gu-ter

Beyde.

Schäfer, und auf ewig glücklich seyn seyn

und auf ewig glücklich seyn.

und auf ewig glücklich seyn.

und auf ewig glücklich seyn.

und auf ewig glücklich seyn.

RONDO. Aus Adrast und Isidore.

Allegretto.

Fhr. v. Rospoth.

76.

Isidore. Sind wir gleich im An = fang

sprö = de, thun wir gleich ein we = nig blo = de, o Ver = stel = lung ist es

nur. Süß sind uns die Schmel = che = ley = en und der Lie = be

Eän = be = ley = en und der ew' = gen Treu = e Schwur, und der ew' = gen

Treu = e Schwur.



Se = hen gern am Sie = ges = wa = gen un = ser Schön = heit Fes = seln



tra = gen, Freud' ist uns der Män = ner Schmerz;



und mit klei = nen lo = sen Bli = cken, die die Män = ner leicht ent = zu = cken,



sie = gen wir oft nur aus Scherz, nur aus



Scherz. Sind wir gleich im An = fang sprö = de; thun wir gleich ein we = nig



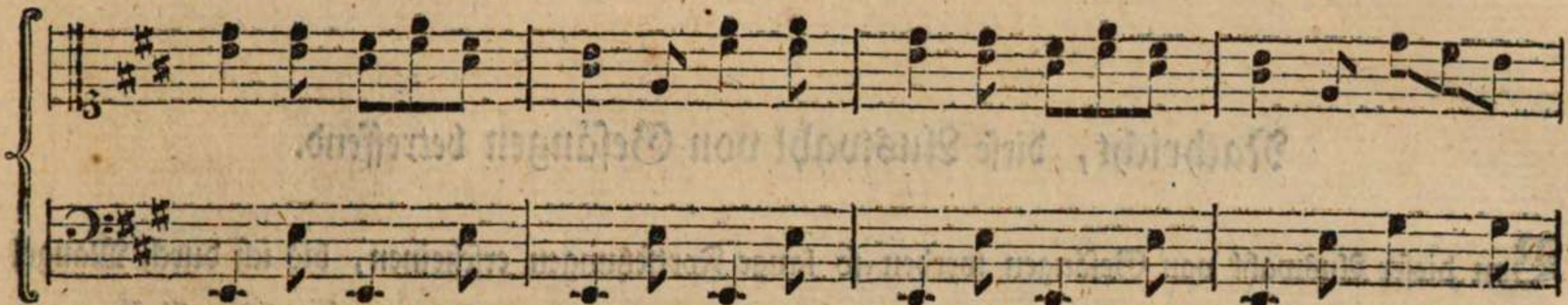
blö = de, o Wer = stel = lung ist es nur. Süß sind uns die



Schmei = che = ley = en, und der Lie = be Tán = de = ley = en, und der ew' = gen



Treu = e Schwur, und der ew' = gen Treu = e Schwur.




Spie = len gern mit un = fern



Her = zen, mit un = fern Her = zen, lo = cken, küß = sen, schmeicheln,



Flöten.
scher = zen, oft nur bloß aus Tán = de = ley, lie = ben Frey = heit,



D. S.

Nachricht, diese Auswahl von Gesängen betreffend.

Von dieser Auswahl von Gesängen werden so lange Fortsetzungen erscheinen, bis ich durch Mangel an Absatz merke, daß das Publicum ihrer Existenz müde geworden. Die vorzüglichsten Gesänge der Opern, die auf der hiesigen National-Bühne mit ausgezeichnetem Beyfalle sind aufgenommen worden, werden den größten Raum einnehmen, aber auch Gesängen von Opern, die bey andern Bühnen sehr gefallen haben, wird hin und wieder ein Platz verstattet werden, wie auch aus Opern, die noch niemals aufgeführt sind. An Stof kann es bey diesem ausgebreitetem Plane wohl nicht fehlen; Aber um mit der Wahl recht reiflich zu Werke zu gehen, werde ich mich an keine Zeit binden, zuweilen alle Monat, zuweilen alle 6 Wochen, auch vielleicht alle 14 Tage ein Heft liefern. In die ersten Stücke werden die vorzüglichsten Gesänge aus dem Jrrwisch, Aldrast und Isidore, dem Narrenhospital, dem Doctor und Apotheker aufgenommen werden. Jedes Stück wird 4 Bogen stark seyn und 10 Gr. kosten. Wer auf 3 folgende Stücke vorausbezahlt erhält sie für 8 Gr. so wie wer von einem Stück 4 Exemplare nimmt, das Fünfte frey erhält.

J. C. F. Neustab.